

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 13. Jänner 1953

Blatt 44

Gemeinde Wien baut in Liesing

=====

13. Jänner (RK) Während der Kriegsergebnisse wurden in Liesing 2200 Gebäude zerstört. Ein Großteil davon waren Wohnhäuser und es gingen insgesamt 1600 Wohnungen verloren. Die Gemeinde Wien hat in Liesing von 1948 bis 1952 mit dem Bau von 900 Wohnungen begonnen, 800 davon konnten inzwischen bezogen werden.

Sehr wesentlich waren die großen Instandsetzungsarbeiten auf den Liesinger Straßen. Allein in den Jahren 1950 bis 1952 hat die Gemeindeverwaltung für den Bezirk Liesing rund 12 Millionen Schilling für Straßeninstandsetzungen ausgegeben.

Eine besondere Anstrengung der Wiener Gemeindeverwaltung gilt der Regulierung des Liesingbaches. Durch laufende Überschwemmungen im Gebiet des Liesingbaches entstanden in den letzten Jahren Millionenschäden. Allein im Jahre 1951 wurden bei Überschwemmungen 43 Wohnungen unbewohnbar. Die Gemeinde Wien hat bis Ende 1951 rund 24 Millionen Schilling für die Liesingbachregulierung aufgewendet. Im Jahre 1952 wurden weitere 12 Millionen Schilling verarbeitet. In derselben Zeit wurde auch die große Kläranlage auf der Inzersdorfer Heide hergestellt. Durch ihre Fertigstellung ist es möglich, die Verbauung des ganzen großen Gebietes von Inzersdorf und Altmannsdorf in Angriff zu nehmen. Weiters werden bei dieser Kläranlage jährlich rund 80.000 Kubikmeter Methangas und 500.000 Kilogramm Dünger gewonnen. Einen wesentlichen Betrag mußte die Gemeindeverwaltung auch für die Instandsetzung und für die recht bedeutende Erweiterung des Kanalnetzes im Gebiet von Liesing ausgeben. Erwähnt seien hier nur die größten Baustellen, wie der Siebenhirtner Sammelkanal, die Einwölbung des Knotzenbaches und der Liesing-

tal-Sammler.

Aber auch die Schulen, Kindergärten, Bäder usw. kamen nicht zu kurz. In Siebenhirten wurde eine Schule neu errichtet, in Inzersdorf eine wiederaufgebaut und Raum für einen Kindergarten geschaffen, in Atzgersdorf, Erlaa, Perchtoldsdorf, Inzersdorf und Vösendorf wurden Turnsäle errichtet, in Rodaun und Breitenfurt zwei Schulpavillons, weitere wurden sämtliche Schulen im Liesinger Bezirk renoviert. In Rodaun, Siebenhirten und Perchtoldsdorf wurden Kindergärten modern ausgebaut oder neu errichtet, das Liesinger Volksbad wurde wieder aufgebaut, der Liesinger Friedhof einer Neuplanung unterzogen und der Autobusverkehr wesentlich verbessert. Die Splittergräben sind verschwunden, die Löschteiche wurden beseitigt und nahezu sämtliche Parkanlagen wieder instandgesetzt.

Die Stadt Wien hat über die Bautätigkeit in Liesing eine kleine illustrierte Broschüre herausgegeben, die in der Bezirksvorstehung für den 25. Bezirk erhältlich ist.

Eine Bitte an die stillenden Mütter

=====

13. Jänner (RK) Die Frauenmilchsammelstelle der Stadt Wien braucht für kranke Säuglinge und Frühgeburten dringend Frauenmilch und bittet alle stillenden Mütter Wiens, die einen Überschuß an Frauenmilch haben, sich bei der Frauenmilchsammelstelle, Wien 18., Bastiengasse 36, Telephon A 29-5-55, Klappe 112, zu melden.

Freie Ärztstellen

=====

13. Jänner (RK) Folgende freie Ärztstellen sind in den Wiener städtischen Krankenanstalten ausgeschrieben:

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Kosterneuburg wird die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung neu besetzt. In der Nervenheilanstalt der Stadt Wien-Maria Theresien-Schlössel ist die Stelle eines Assistenten und im Mautner-Markhof'schen Kinderspital die Stelle eines Assistenten an der internen Abteilung frei.

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens 15. Februar bei der Magistratsabteilung 17 - Anstaltenamt, Wien 1., Gonzagagasse 23, einzubringen.

Schweinehauptmarkt vom 13. Jänner

=====

13. Jänner (RK) Neuzufuhren: 4784. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 122 Schweine. Lebendgewichtspreis: 12.90 bis 14 S, Schlachtgewichtspreis: 16.50 bis 18.80 S; Zuchten und Altschneider 10.50 bis 13.10 S.

Bei ruhigem Marktverkehr verbilligte sich der Schlachtgewichtspreis bei prima Qualität um 50 g, bei mittlerer und minderer Qualität bis zu 80 g.